

## Übersicht über sinnvolle Konzepte zur drahtlosen Bildübertragung

Grundsätzlich existieren drei unabhängige Standards zur drahtlosen Bildschirmübertragung:

Standard	Unterstützte Systeme
<b>Miracast</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 10/11</li><li>• Android</li></ul>
<b>Google Cast („Chrome Cast“)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Chrome OS</li><li>• Android</li><li>• Chromiumbasierte Browser (z. B. Chrome, Edge)</li></ul>
<b>Airplay</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• MacOS</li><li>• iPadOS</li><li>• iOS</li></ul>

In Umgebungen mit nur einem Betriebssystem (homogene Gerätelandschaft) ist eine Realisierung der drahtlosen Bildschirmübertragung einfach umzusetzen. An Schulen finden sich jedoch oftmals heterogene Gerätelandschaften mit unterschiedlichen Betriebssystemen. Zudem kann sich auch zukünftig die Zusammensetzung der Gerätelandschaft durch Schülerwechsel oder einer veränderten Wahl der technischen Mindestkriterien verändern. Es ist deswegen für Schulen empfehlenswert, wenn in den Unterrichtsräumen die Möglichkeit zum Spiegeln von allen Betriebssystemen besteht und somit eine technologische Zukunftsfähigkeit gewährleistet ist.

Es gibt grundsätzlich **drei Möglichkeiten** der Realisierung der drahtlosen Bildschirmübertragung:

- a) Integration des Standards in die Großbilddarstellung
- b) An Großbilddarstellung angeschlossenes dezidiertes Gerät
- c) Installierte Software auf einem mit der Großbilddarstellung verbundenem Notebook, PC

Eine ausführliche Darstellung der verschiedenen Optionen finden Sie unter <https://schulnetz.alp.dillingen.de/dsdz/Bildschirmuebertragung.pdf>.

### Entscheidungshilfe:

